Ressort: Vermischtes

Bericht: Bierkartell soll schnell zahlen

Berlin, 29.03.2013, 10:44 Uhr

GDN - Im Verfahren gegen das mutmaßlich größte Bierkartell Deutschlands drohen erste Bußgeldbescheide. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Focus".

Demnach teilte das Bundeskartellamt am vergangenen Dienstag den verdächtigten Konzernen in einem Schreiben mit, dass sie ihre Premium-Biere zwischen 2006 und 2009 hierzulande zu teuer verkauft haben sollen. Deshalb forderten die Wettbewerbshüter die Firmen auf, die "tatbezogenen Umsatzerlöse mit Ihren `Marken` und den gesamten Konzernumsatz für den Untersuchungszeitraum" anzugeben. Zugleich bot die Kartellbehörde über ein sogenanntes Settlement ein "einvernehmliches Verfahrensende" an. Sollten die Konzerne zustimmen, erhalten sie laut dem Bericht einen zehnprozentigen Bußgeldrabatt. Insgesamt drohen den Bierbrauern Strafen in dreistelliger Millionenhöhe. Die Kartellermittlungen gegen ein Dutzend große Bierbrauer drehen sich um etwaige illegale Absprachen bei bundesweiten Preisaufschlägen für Fassbier 2006 und Flaschenbier 2008.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10840/bericht-bierkartell-soll-schnell-zahlen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619